



Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten



St. Galler Bauernverband

Kanton St.Gallen

Bau- und Umweltdepartement  
**Amt für Umwelt**  
 Volkswirtschaftsdepartement  
**Landwirtschaftsamt**



## GESUCH FÜR SCHLEPPSCHLAUCH-FLÄCHENKOMPENSATION

### Gesuchsteller/Gesuchstellerin:

Kant. Betriebs-Nr. ....

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

**Flächen, die aus technischen oder betrieblichen Gründen durch bisher nicht pflichtige Flächen ersetzt werden sollen (Flächenkompensation):**

	Gemeinde / Parzellen-Nr.	
Pflichtige Fläche (gemäss Planbeilage)		..... Aren (Summe der Teilflächen)
Kompensationsfläche (gemäss Planbeilage)		..... Aren (Summe der Teilflächen)
Die Kompensationsfläche muss <b>mind. 1.5-mal grösser</b> sein als die ersetzte pflichtige Fläche.		
Bemerkungen	..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... .....	
Beilage	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Parzellenplan aus agriGIS</i>	

*Pro Gesuch kann die Kompensation von mehreren pflichtigen Teilflächen beantragt werden.*

**Kompensationsgesuche, die bei Bewilligung im Folgejahr wirksam werden sollen, sind vor dem 30. November bei der Bauverwaltung Ihrer Gemeinde einzureichen.**

Die Gemeinden können für die Bearbeitung von Gesuchen Gebühren gemäss dem Gebührentarif der Staats- und Gemeindeverwaltung (sGS 821.5) erheben. Sie erhalten bei der Bauverwaltung Ihrer Gemeinde Auskunft, ob das Einreichen von Kompensationsgesuchen gebührenpflichtig ist.

Ort, Datum

Unterschrift der Gesuchstellerin / des Gesuchstellers

.....

.....



Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten



St. Galler Bauernverband

Kanton St. Gallen

Bau- und Umweltdepartement  
**Amt für Umwelt**  
 Volkswirtschaftsdepartement  
**Landwirtschaftsamt**



## AUSNAHMEGESUCH VON DER SCHLEPPSCHLAUCHPFLICHT

Es wird empfohlen, zuerst zu prüfen, ob eine Flächenkompensation mittels des Formulars «Gesuch für Schleppschlauch-Flächenkompensation» möglich ist.

### Gesuchsteller/Gesuchstellerin:

Kant. Betriebs-Nr. ....

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

### Fläche, die aus technischen oder betrieblichen Gründen von der Schleppschlauchpflicht ausgenommen werden soll:

Gemeinde / Parzellen-Nr.	
Betroffene Fläche gemäss Planbeilage	..... Aren
Ausnahmegrund (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> <i>Sicherheit</i> <input type="checkbox"/> <i>Platzverhältnisse</i> <input type="checkbox"/> <i>Zufahrt oder Erreichbarkeit</i> <input type="checkbox"/> <i>Andere Gründe (bitte erläutern)</i>
Beschreibung, warum auf der betroffenen Fläche der Einsatz des Schleppschlauchs nicht möglich ist (evtl. mit Fotos dokumentieren).	..... ..... ..... ..... ..... .....
Beilage	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Parzellenplan aus agriGIS</i>

Verwenden Sie bitte für jede weitere Fläche ein separates Gesuchsformular.

**Ausnahmegesuche, die bei Bewilligung im Folgejahr wirksam werden sollen, sind vor dem 30. November bei der Bauverwaltung Ihrer Gemeinde einzureichen.**

Die Gemeinden können für die Bearbeitung von Gesuchen Gebühren gemäss dem Gebührentarif der Staats- und Gemeindeverwaltung (sGS 821.5) erheben. Sie erhalten bei der Bauverwaltung Ihrer Gemeinde Auskunft, ob das Einreichen von Ausnahmegesuchen gebührenpflichtig ist.

Ort, Datum

Unterschrift der Gesuchstellerin / des Gesuchstellers

.....

.....